

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Kostenstruktur bei Frisör- und Kosmetiksalons



**2006**

Erscheinungsfolge: vierjährlich  
Erschienen am 10. November 2008, korrigiert am 8. September 2009  
Artikelnummer: 2020164069004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 228 99/ 643-8548; Fax: +49 (0) 228 99/ 643-8960;  
E-Mail: [kostenstruktur@destatis.de](mailto:kostenstruktur@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Rundung.....	3
Vorbemerkung.....	4

## Einführung

<b>1</b>	<b>Allgemeine und methodische Hinweise - Qualitätsbericht.....</b>	<b>5</b>
1.1	Allgemeine Angaben zur Statistik.....	5
1.2	Zweck und Ziele der Statistik.....	5
1.3	Erhebungsmethodik.....	6
1.4	Genauigkeit.....	7
1.5	Aktualität und Pünktlichkeit.....	8
1.6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	8
1.7	Bezüge zu anderen Erhebungen.....	8
1.8	Weitere Informationsquellen.....	8
<b>2</b>	<b>Erläuterungen.....</b>	<b>9</b>
<b>3</b>	<b>Aufbau und Inhalt der Tabellen.....</b>	<b>10</b>
3.1	Unternehmen nach der Rechtsform .....	10
3.2	Umsatz.....	10
3.3	Tätige Personen (je Unternehmen).....	10
3.4	Personalaufwand.....	10
3.5	Sachaufwand.....	11
3.6	Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben.....	11
<b>4</b>	<b>Ergebnisse für das Berichtsjahr 2006 .....</b>	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>Veränderungen gegenüber der Vorerhebung (Berichtsjahr 2002) .....</b>	<b>13</b>

## Tabellenteil

<b>1</b>	<b>Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen.....</b>	<b>15</b>
1.1	Unternehmen nach der Rechtsform.....	15
1.2	Umsatz.....	17
1.3	Tätige Personen.....	18
1.4	Tätige Personen je Unternehmen.....	20
1.5	Personalaufwand.....	23
1.6	Sachaufwand.....	24
1.7	Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben.....	27
<b>2</b>	<b>Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen.....</b>	<b>28</b>
2.1	Unternehmen nach der Rechtsform.....	28
2.2	Umsatz.....	29
2.3	Tätige Personen.....	30
2.4	Tätige Personen je Unternehmen.....	32
2.5	Personalaufwand.....	35
2.6	Sachaufwand.....	36
2.7	Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben.....	38

## Anhang

<b>1</b>	<b>Fragebogen.....</b>	<b>39</b>
----------	------------------------	-----------



## Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

## Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

## Abkürzungen

%	=	Prozent
ABl. EG	=	Arbeitsblatt Europäische Gemeinschaft
Abs.	=	Absatz
AG	=	Aktiengesellschaft
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStatG	=	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz)
bzw.	=	beziehungsweise
dgl.	=	dergleichen
d. h.	=	das heißt
Ebd.	=	ebenda
EDV	=	Elektronische Datenverarbeitung
EU	=	Europäische Union
EUR	=	Euro
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWIV	=	Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung
GbR	=	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	=	Kommanditgesellschaft
KGaA	=	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KoStrukStatG	=	Gesetz über Kostenstrukturstatistik (Kostenstrukturstatistikgesetz)
Ltd. & Co. KG	=	Limited und Compagnie Kommanditgesellschaft
Mill.	=	Millionen
Mrd.	=	Milliarden
OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
RVO	=	Reichsversicherungsordnung
S.	=	Seite
TEUR	=	Tausend Euro
u. a.	=	unter anderem
u. Ä.	=	und Ähnliches
UStG	=	Umsatzsteuergesetz
usw.	=	und so weiter
WZ	=	Wirtschaftszweig
z. B.	=	zum Beispiel

## Rundung

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

## **Vorbemerkung**

Mit diesem Bericht veröffentlicht das Statistische Bundesamt Ergebnisse zur Kostenstruktur bei Frisör- und Kosmetiksalons für das Berichtsjahr 2006.

Im Teil Allgemeine und methodische Hinweise werden ein allgemeiner Überblick über die Grundlagen und Methoden dieser Statistik sowie Erläuterungen zum Aufbau und Inhalt der Tabellen gegeben. Darüber hinaus erfolgt eine zusammenfassende Darstellung von Ergebnissen. Im Tabellenteil werden die ermittelten detaillierten Daten zum Umsatz, zu den tätigen Personen und insbesondere zur Kostenstruktur der Frisör- und Kosmetiksalons, gegliedert nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen, vorgelegt. Als Anhang ist der Fragebogen beigelegt.

Rundungsdifferenzen wurden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen. Die nachfolgend verwendeten Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach für Frauen und Männer.

Das Statistische Bundesamt dankt an dieser Stelle allen Unternehmen für ihre Mithilfe und Beteiligung an der Erhebung.

# 1 Allgemeine und methodische Hinweise – Qualitätsbericht

## 1.1 Allgemeine Angaben zur Statistik

### 1.1.1 Bezeichnung der Statistik

Kostenstrukturserhebung in sonstigen Dienstleistungsbereichen; hier: Frisör- und Kosmetiksalons.

### 1.1.2 Berichtszeitraum

1. Januar bis 31. Dezember 2006.

### 1.1.3 Erhebungszeitraum

Erstversand der Erhebungsunterlagen: 30. November 2007.

### 1.1.4 Periodizität

Vierjährlich.

### 1.1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet.

### 1.1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip und Erhebungseinheiten

Zur Erhebungsgesamtheit zählen Unternehmen und Arbeitsstätten der Wirtschaftszweige

80.41	Fahr- und Flugschulen
85.14 (ohne 85.14.1 <sup>1)</sup> )	Einrichtungen des Gesundheitswesens
90.0	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
92.1, 92.2	Audiovisuelle Dienstleistungen
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons
93.03.1	Bestattungsinstitute
93.04	Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.

gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2003. In die Erhebungsgesamtheit wurden alle Unternehmen und Arbeitsstätten einbezogen, die im Berichtsjahr 2006 aktiv waren und nicht zu den öffentlich-rechtlichen Einheiten zählten.

### 1.1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheit ist das gesamte, rechtlich selbstständige Unternehmen einschließlich vorhandener Niederlassungen. Als Unternehmen gilt die kleinste, rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt.

### 1.1.8 Rechtsgrundlagen

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 138 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), Verordnung zur Abänderung der Reihenfolge der Kostenstrukturserhebungen vom 20. August 1986 (BGBl. I S. 1333), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

### 1.1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 1.2 Zweck und Ziele der Statistik

### 1.2.1 Erhebungsinhalte

Erfasst werden zunächst allgemeine Angaben zum Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit und zur Rechtsform des Unternehmens. Zum Erhebungsprogramm zählen weiterhin der Umsatz oder die Einnahmen nach Arten, die tätigen Personen am 30. September des Berichtsjahres, die Aufwendungen nach Aufwandsarten sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben.

---

<sup>1)</sup> Der Wirtschaftszweig 85.14.1 – Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und –therapeuten – wird im Rahmen der Kostenstrukturserhebung im medizinischen Bereich für das Berichtsjahr 2007 befragt.

### 1.2.2 Zweck der Statistik

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild des in den Unternehmen erwirtschafteten Umsatzes und des dafür erforderlichen Aufwands sowie deren Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, deren primäres Ziel es ist, das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Auftragseingang, Produktion, Umsatz usw.) zu messen.

### 1.2.3 Hauptnutzer der Statistik

Angaben über die Kostenstruktur und über die Kostenrelationen werden vorrangig genutzt

- von Ressorts und staatlichen Stellen bei der Erfüllung ihrer wirtschaftspolitischen Aufgaben.
- für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.
- durch die Wirtschaft selbst, ihre Kammern und Verbände, die Wirtschaftsprüfung, die Steuer- und Unternehmensberatung sowie die Kreditwirtschaft. Auch die einzelnen Unternehmen können wichtige Aussagen für die Überprüfung der eigenen Wirtschaftlichkeit gewinnen.
- in der Wirtschaftsforschung und in der Aus- und Fortbildung.

### 1.2.4 Einbeziehung der Nutzer

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Ministerien oder anderen Nutzern gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Änderungen in den Rechtsgrundlagen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Dienstleistungsstatistik“ eingebracht, im Rahmen dessen auch über die Kostenstrukturstatistik beraten wird.

## 1.3 Erhebungsmethodik

### 1.3.1 Art der Datengewinnung

Bei der Kostenstrukturstatistik handelt es sich um eine Primärerhebung mit Auskunftspflicht.

### 1.3.2 Stichprobenverfahren

Die unter Punkt 1.1.6 genannten Wirtschaftszweige wurden in einer einzigen Grundgesamtheit zusammengefasst. Hieraus wurde eine 5 %-Stichprobe gezogen, wobei die Stichprobenauswahl nach dem Verfahren der „systematischen Zufallsauswahl“ erfolgte.

### 1.3.3 Stichprobenumfang und Auswahlatz

Die Auswahlätze für die einzelnen Wirtschaftszweige wurden mit Hinblick auf die Qualität des Unternehmensregisters unterschiedlich gewählt. Der Bereich „Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung“ wurde 2006 zum ersten Mal befragt und im Bereich „Audiovisuelle Dienstleistungen“ wurde aufgrund der Erfahrungen aus der Erhebung 2002 mit einer hohen Anzahl von unechten Antwortausfällen gerechnet, sodass man sich hier für recht hohe Auswahlätze entschied.

Tabelle: Anzahl der befragten Praxen/Einrichtungen/Unternehmen

Wirtschaftszweig	Bezeichnung	Stichproben- umfang	Auswahlatz
80.41	Fahr- und Flugschulen	495	3,68 %
85.14(ohne 85.14.1 <sup>1)</sup> )	Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 167	4,85 %
90.0	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1 165	18,38 %
92.1, 92.2	Audiovisuelle Dienstleistungen	1 829	19,11 %
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	562	7,56 %
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	889	1,33 %
93.03.1	Bestattungsinstitute	394	9,29 %
93.04	Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.	452	5,87 %

<sup>1)</sup> Der Wirtschaftszweig 85.14.1 – Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und –therapeuten – wird im Rahmen der Kostenstrukturhebung im medizinischen Bereich für das Berichtsjahr 2007 befragt.

Tabelle: Anzahl der befragten Unternehmen und Rücklauf der Erhebung

Wirtschaftszweig	Stichprobenumfang	Verwertbare Fragebogen	
	Anzahl	Anzahl	%
93.02 Frisör- und Kosmetiksalons	889	627	70,5
93.02.4 Kosmetiksalons		71	8,0
93.02.5 Frisörsalons		556	62,5

#### 1.3.4 Schichtung der Stichprobe

Die Auswahlgesamtheit wurde in der ersten Stufe nach Wirtschaftszweigen und in der zweiten Stufe nach Umsatzgrößenklassen geschichtet. Aus jeder Schicht wurde eine separate Stichprobe gezogen. Der jeweilige Auswahlatz richtete sich dabei nach der Anzahl der Unternehmen in der jeweiligen Schicht, d. h., dass bei gering besetzten Schichten ein höherer Auswahlatz gewählt wurde als bei stark besetzten Schichten.

#### 1.3.5 Hochrechnung

Die Ergebnisse der Erhebung wurden frei hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor entsprach dabei dem Kehrwert des Auswahlatzes (korrigiert um die „echten“ Antwortausfälle) der jeweiligen Schicht. Das Ergebnis jedes einzelnen Unternehmens wurde mit dem dazu gehörenden Hochrechnungsfaktor multipliziert.

#### 1.3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Erhebung wurde mit Hilfe von beleghaften Fragebogen schriftlich oder online durchgeführt. Da es sich um eine zentrale Statistik handelt, wurden die Fragebogen durch das Statistische Bundesamt versandt und durch die Auskunftspflichtigen an das Statistische Bundesamt zurück übermittelt.

#### 1.3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Bearbeitungsdauer des Fragebogens war nach einzelnen Aussagen von Befragten sehr unterschiedlich. Um die Belastung gering zu halten, bot das Statistische Bundesamt in Härtefällen dem Auskunftspflichtigen an, nur den Jahresabschluss zurückzusenden, sodass kein weiterer Bearbeitungsaufwand auf dessen Seite entstand. Da die Erhebung in einem vierjährigen Turnus durchgeführt wird und immer eine neue Stichprobe gezogen wird, ist die Belastung für ein einzelnes Unternehmen eher gering einzuschätzen.

#### 1.3.8 Dokumentation der Erhebungsunterlagen

Der Fragebogen befindet sich zur Ansicht im Anhang.

### 1.4 Genauigkeit

#### 1.4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet worden, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit einem Unschärfebereich behaftet, in der Statistik auch als stichprobenbedingte Fehler bezeichnet, auch wenn sie mit der größten Gründlichkeit durchgeführt werden. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler (z. B. durch Falschangaben) auf. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen und Rückfragen werden Falschangaben weitgehend erkannt und korrigiert.

#### 1.4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Berechnung der Stichprobenfehler wird zurzeit durchgeführt und in dem Qualitätsbericht „Kostenstrukturhebung in sonstigen Dienstleistungsbereichen 2006“ veröffentlicht.

#### 1.4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Die Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler kann zum einen in der fehlerhaften Ermittlung der Grundgesamtheit liegen. Die Grundgesamtheit wird in der Kostenstrukturstatistik mit Hilfe des Unternehmensregisters bestimmt. Es können Über- oder Untererfassungen auftreten, wenn im Unternehmensregister beispielsweise Unternehmen einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet, Neugründungen nicht erfasst oder erloschene Einheiten nicht als solche gekennzeichnet wurden. Eine Untererfassung liegt vor, wenn eine Einheit formal zu dem Erfassungsbereich zählt, aber nicht in die Grundgesamtheit aufgenommen wurde. Untererfassungen sind kaum zu quantifizieren, da die reelle Grundgesamtheit nicht bekannt ist. Eine Übererfassung führt bei der Erhebung zu „unechten“ Antwortausfällen. Diese treten z. B. auf, wenn Einheiten im Unternehmensregister dem zu befragenden Wirtschaftszweig zugeordnet wurden, obwohl sie diesem nicht angehören. Durch die Rückantworten der Befragten kann die Anzahl der „unechten“ Antwortausfälle bestimmt werden. Eine weitere Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler liegt in den so genannten „echten“ Antwortausfällen. Hierunter versteht man Unternehmen, die ihrer Auskunftspflicht nicht oder nicht ordnungsgemäß nachkommen. Die Tabelle zeigt die Anzahl der Antwortausfälle.



Tabelle: Antwortausfälle

Wirtschafts- zweig	Bezeichnung	„unechte“ Antwortausfälle		„echte“ Antwortausfälle		Antwortausfälle insgesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	255	28,7	7	0,8	262	29,5

### 1.5 Aktualität und Pünktlichkeit

Der Berichtszeitraum endete am 31. Dezember 2006. Die Ergebnisse wurden in der Fachserie 2 Reihe 1.6.4 im November 2008 veröffentlicht.

### 1.6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Der Wirtschaftszweig „Frisör- und Kosmetiksalons“ wurde in der Kostenstrukturstatistik im Handwerk (Berichtsjahr 1998), in der Kostenstrukturstatistik Friseurgewerbe und Kosmetiksalons (Berichtsjahr 2002) sowie zuletzt für die Kostenstrukturserhebung Frisör- und Kosmetiksalons (Berichtsjahr 2006) erfasst, sodass die Ergebnisse verglichen werden können. Im Hinblick auf den vierjährigen Turnus der Kostenstrukturstatistik wird die nächste Erhebung voraussichtlich für das Berichtsjahr 2010 stattfinden.

Ein räumlicher Vergleich ist nicht möglich, da die Ergebnisse nur auf Bundesebene ausgewertet werden.

### 1.7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Das Statistische Bundesamt führt in den durch die Kostenstrukturstatistik erfassten Bereichen keine weiteren Primärerhebungen durch, die Ergebnisse der Sekundärstatistiken Umsatzsteuerstatistik und Beschäftigtenstatistik können aber als Vergleichsmaßstab dienen.

Neben den hier aufgeführten Wirtschaftszweigen werden in der Kostenstrukturstatistik weitere Teilbereiche der Wirtschaftszweige 80 und 85 mit einem weitgehend übereinstimmenden Fragenkatalog erfasst. Darüber hinaus gibt es große Überschneidungen der Erhebungsmerkmale und deren Definition mit der Dienstleistungsstatistik, die in den Wirtschaftsabschnitten I und K durchgeführt wird.

### 1.8 Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der hier aufgeführten Kostenstrukturstatistik werden für jeden Bereich separat veröffentlicht und erscheinen in der Fachserie 2 „Unternehmen und Arbeitsstätten“, Reihe 1 „Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen“:

- Fachserie 2 Reihe 1.6.2 Kostenstruktur bei Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.3 Kostenstruktur bei Bädern, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.4 Kostenstruktur bei Frisör- und Kosmetiksalons 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.5 Kostenstruktur bei Fahr- und Flugschulen 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.6 Kostenstruktur bei Einrichtungen des Gesundheitswesens 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.7 Kostenstruktur bei Bestattungsinstituten 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.8 Kostenstruktur bei Wäschereien und chemischen Reinigungen 2006 und
- Fachserie 2 Reihe 1.6.9 Kostenstruktur bei audiovisuellen Dienstleistungen 2006.

Die Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik werden in der Fachserie 9 „Dienstleistungen“ veröffentlicht. Alle genannten Fachserien stehen unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) im Publikationsservice (früher Statistik-Shop) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Gruppe VIIC, Zweigstelle Bonn, Tel.: + 49 (0)228 99 / 643-8548, Fax: + 49 (0)228 99 / 643-8960 oder E-Mail [kostenstruktur@destatis.de](mailto:kostenstruktur@destatis.de)

## 2 Erläuterungen

### Umsatz/Einnahmen insgesamt

Als **Umsatz/Einnahmen insgesamt** wird der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang ausgewiesen.

Zum **übrigen Umsatz** zählen Erlöse, die unmittelbar aus der engeren Geschäftstätigkeit resultieren und nicht unter Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit ausgewiesen sind. Hierzu zählen z. B. Provisionen oder Erlöse aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen.

### Tätige Personen insgesamt am 30. September 2006

Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.

### In Teilzeit tätige Personen

Als in **Teilzeit tätige Personen** gelten Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren.

### Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den **Lohn- und Gehaltsempfängern** zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. Dienstvertrages ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision oder Sachbezügen erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit angesehen werden.

### Bruttolöhne und -gehälter

Die **Bruttolöhne und -gehälter** stellen die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug dar. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung.

### Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach RVO, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.

### Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die **übrigen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören, die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen, z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Beihilfen, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschädigungen und Umzugskostenvergütungen.

### Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Hier sind die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind, ausgewiesen. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, wie Fracht, Anfuhr, auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern und Importzölle, abzüglich erhaltener Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti. Hierzu zählen auch die im Rahmen von Unteraufträgen bezogenen Leistungen.

### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Haarpflegemittel, Kosmetika, Wasser/Abwasser, Strom, Ersatzteile u. Ä. Hierzu gehören auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

### Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen

Zu den **bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)** gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Aufwendungen für Leiharbeiternehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Büro- und Versandverpackungsmaterial.

### Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Hierzu zählen Mieten (ohne Betriebskosten) für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspachten und Pacht für das Unternehmen, Leasing/Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software und dgl.

### Aufwendungen für Leiharbeitnehmer

Hierzu zählen nur die Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden.

### Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben im Berichtsjahr

Hierzu zählen **Steuern**, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Beschaffung und Einfuhr von Waren sowie der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grund- und Ökosteuer, auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Weiterführende Informationen zu den Erläuterungen finden Sie im Fragebogen im Anhang.

## 3 Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung bei Frisör- und Kosmetiksalons werden in zwei Teilen vorgelegt:

1. Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
2. Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in jeweils sieben, für beide Abschnitte im Aufbau identischen Tabellen. In jeder Tabelle werden die Ergebnisse zunächst für die Wirtschaftsklasse

93.02 Frisör- und Kosmetiksalons

und anschließend für die Unterklassen

93.02.4 Kosmetiksalons

93.02.5 Frisörsalons

aufgeführt.

In die Ergebniserstellung wurden Unternehmen mit einem Mindestumsatz von 17 500 EUR im Berichtsjahr 2006 einbezogen.

Im folgenden Abschnitt werden der Aufbau der Ergebnistabellen und die Begriffe in den Tabellenköpfen erläutert. Die Ergebnisse werden überwiegend als Verhältniszahlen und zwar als Gliederungszahlen (Prozentzahlen) oder Beziehungszahlen (je Unternehmen/je tätige Person) dargestellt. Es ist zu beachten, dass einzelne, als absolute Größen veröffentlichte Zahlen – unabhängig von der Zeilensumme – auf die kleinste zur Darstellung gelangende

Einheit nach oben oder unten gerundet sind, sodass kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

### 3.1 Unternehmen nach der Rechtsform – Tabellen 1.1 und 2.1 –

Die Tabellen zeigen die **hochgerechnete Anzahl der Frisör- und Kosmetiksalons** in Deutschland im Berichtsjahr 2006. Die Gesamtzahl der Unternehmen wird untergliedert nach den **Rechtsformen**, in denen die Unternehmen organisiert sind.

### 3.2 Umsatz – Tabellen 1.2 und 2.2 –

Hier wird der **Umsatz** der Frisör- und Kosmetiksalons ohne Umsatzsteuer dargestellt. Neben dem insgesamt erwirtschafteten Umsatz wird der Umsatz je Unternehmen und je tätiger Person in 1 000 EUR angegeben. Weiterhin wird die Zusammensetzung des Umsatzes insgesamt nach Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit – darunter aus dem Verkauf von Handelswaren – sowie nach dem übrigen Umsatz aufgezeigt. Zum Umsatz zählen alle im Berichtsjahr abrechneten Leistungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unabhängig vom Zahlungseingang. Nicht enthalten sind Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge, Zinsen und ähnliche Erträge sowie durchlaufende Posten.

### 3.3 Tätige Personen (je Unternehmen) – Tabellen 1.3, 1.4, 2.3 und 2.4 –

Die Tabellen geben einen Überblick über die Zusammensetzung der bei den Frisör- und Kosmetiksalons tätigen Personen. Die Gesamtzahl der **tätigen Personen** ist untergliedert in tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Lohn- und Gehaltsempfänger und die darunter zählenden Auszubildenden, weibliche Personen, Teilzeitbeschäftigte sowie darunter die weiblichen Teilzeitkräfte. Darüber hinaus informiert die Tabelle über

- den Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen insgesamt,
- den Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt,
- den Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt sowie
- den Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt.

### 3.4 Personalaufwand – Tabellen 1.5 und 2.5 –

Die Darstellung des **Personalaufwands** erfolgt getrennt nach Bruttolöhnen und -gehältern sowie nach den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Bruttolöhne und -gehälter insgesamt, Bruttolöhne und -gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger sowie die Sozialaufwendungen insgesamt werden in 1 000 EUR ausgewiesen. Die Untergliederung der Sozialaufwendungen in gesetzliche

und übrige Sozialaufwendungen wird in Prozent der Gesamtsumme der Sozialaufwendungen, die Gesamtsumme der Sozialaufwendungen in Prozent der Gesamtsumme der Bruttolöhne und -gehälter dargestellt. Schließlich werden der Personalaufwand insgesamt in 1 000 EUR sowie der Anteil der Bruttolöhne und -gehälter am Personalaufwand insgesamt aufgeführt.

### 3.5 Sachaufwand – Tabellen 1.6 und 2.6 –

Als **Sachaufwand** sind die auf das Geschäftsjahr 2006 entfallenden Beträge zu verstehen, die ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge entstanden sind. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre sowie außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen gehören nicht dazu. Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen sind in den Angaben ebenfalls nicht enthalten.

Die Tabellen zeigen den Gesamtbetrag des Sachaufwands sowie dessen Untergliederung und Struktur nach Aufwandsarten. Der Sachaufwand setzt sich zusammen aus

- bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand,
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen,
- bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen, darunter: Mieten, Pachten und Leasing, Leiharbeiternehmer.

Neben den jeweiligen Beträgen in 1 000 EUR stellen die Tabellen weiterhin den Anteil der drei zuerst genannten Aufwandsarten am Sachaufwand sowie ihr Verhältnis zum Umsatz insgesamt dar.

### 3.6 Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben – Tabellen 1.7 und 2.7 –

Die jeweils letzten Tabellen geben einen Überblick über den Umsatz insgesamt und die Aufwendungen insgesamt – untergliedert nach Personal- und Sachaufwand – in 1 000 EUR. Der Anteil des Personal- und Sachaufwands an den Aufwendungen insgesamt sowie das Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt werden dargestellt.

Abschließend erfolgt die Angabe der betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben sowohl in 1 000 EUR als auch im Verhältnis zum Umsatz insgesamt.

## 4 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2006

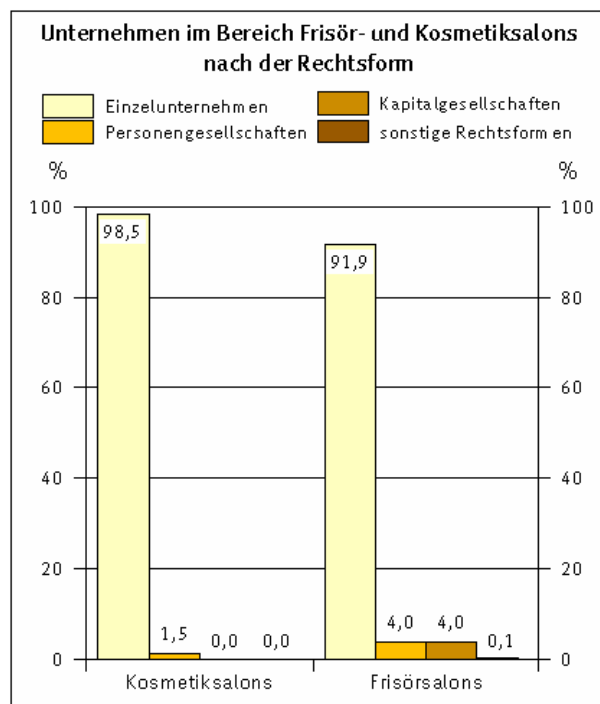
Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse der 627 an das Statistische Bundesamt zurück übermittelten und verwertbaren Fragebogen der Frisör- und Kosmetiksalons.

Danach waren im Jahr 2006 bundesweit 46 264 Unternehmen als Frisör- und Kosmetiksalons tätig. Diese zum Handwerk bzw. zum handwerksähnlichen Gewerbe zählende Branche ist nach wie vor geprägt von Familienunter-

nehmen. Bei 93,0 % der Unternehmen handelt es sich um Einzelunternehmen, nur 3,6 % sind als Personengesellschaften, 3,3 % als Kapitalgesellschaften und 0,1 % als sonstige Rechtsformen organisiert.

Die als Kosmetiksalons tätigen Unternehmen sind mit 98,5 % überwiegend als Einzelunternehmen, nur 1,5 % als Personengesellschaften registriert.

Bei den Frisörsalons sind 91,9 % der Unternehmen als Einzelunternehmen, 4,0 % als Personengesellschaften, 4,0 % als Kapitalgesellschaften und 0,1 % als sonstige Rechtsformen eingetragen.

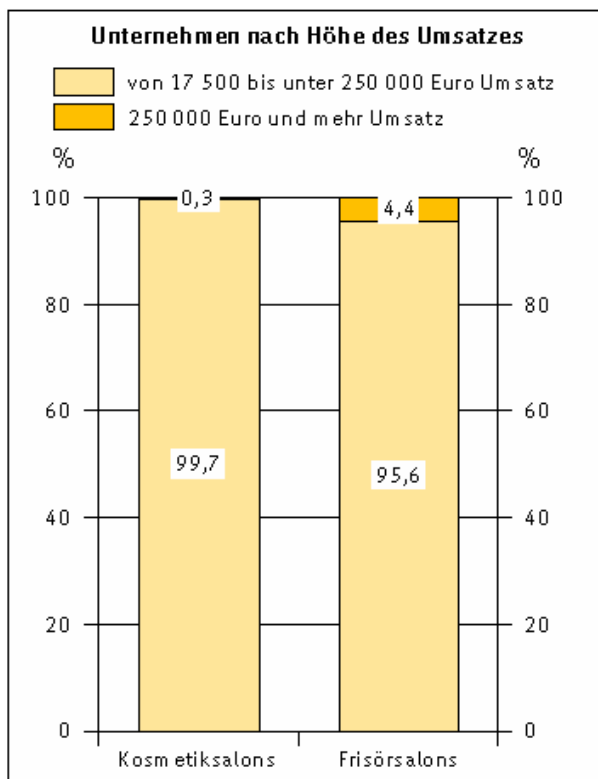


Die Frisör- und Kosmetiksalons erwirtschafteten im Jahr 2006 einen Gesamtumsatz von rund 5,3 Mrd. EUR, wobei 91,6 % dieses Gesamtumsatzes allein von den Frisörsalons erzielt wurde. Bei den Frisör- und Kosmetiksalons sind es die Kleinunternehmen mit einem Jahresumsatz von unter 250 000 EUR, die rund 65 % des Gesamtumsatzes dieser Branche erzielten. Bei den Kosmetiksalons betrug der Anteil der Kleinunternehmen 99,7 % und bei den Frisörsalons 95,6 % an den Unternehmen insgesamt.

Der durchschnittliche Umsatz je Unternehmen betrug in 2006 bei den Frisör- und Kosmetiksalons insgesamt 115,6 TEUR. Er differierte aber stark zwischen den beiden Wirtschaftszweigen. Während die Kosmetiksalons durchschnittlich 57,3 TEUR pro Unternehmen umsetzten, waren es bei den Frisörsalons im Durchschnitt 127,5 TEUR.

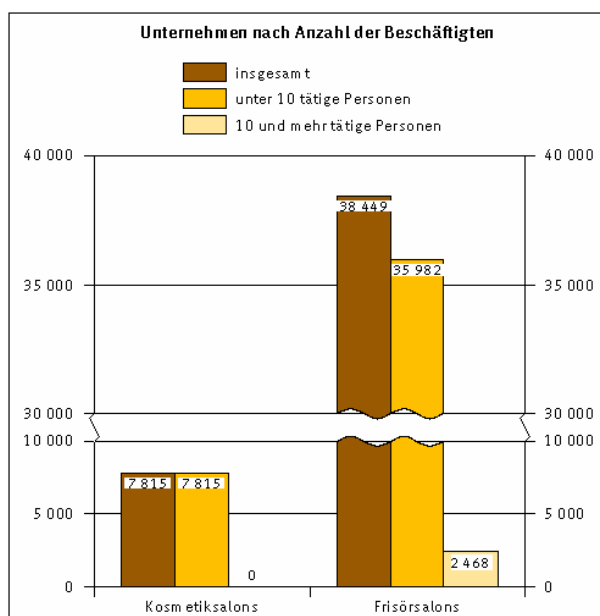
Der Umsatz je tätige Person lag bei den Frisör- und Kosmetiksalons bei 25,4 TEUR, wobei die Kosmetiksalons 29,2 TEUR und die Frisörsalons 25,1 TEUR Umsatz je tätige Person erzielten.

Vom Umsatz insgesamt erzielten die Kosmetiksalons 14,1 % aus dem Verkauf von Handelswaren, bei den Frisörsalons betrug dieser Anteil 5,2 %.



Insgesamt waren im Jahr 2006 im Bereich Frisör- und Kosmetiksalons 210 403 Personen tätig, davon allein 92,7 % in den Frisörsalons.

Die Anzahl der tätigen Personen je Unternehmen lag insgesamt bei 4,5 Personen und variierte zwischen 2,0 Personen in den Kosmetiksalons und 5,1 Personen in den Frisörsalons.

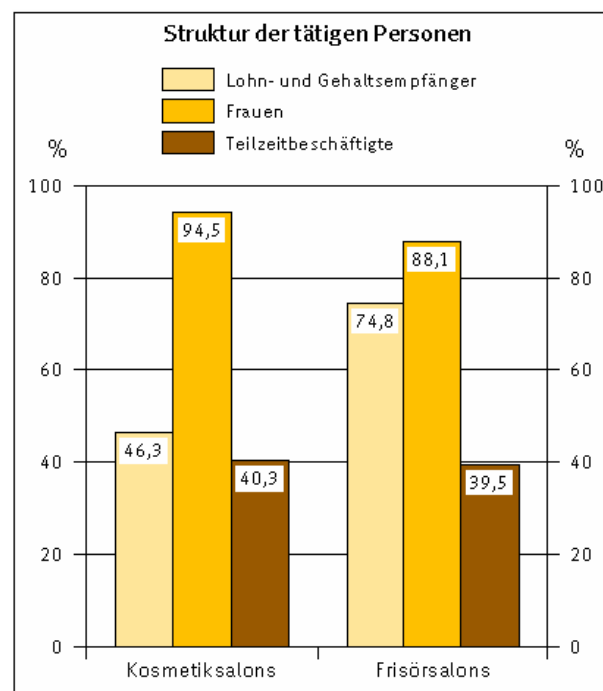


Der Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen insgesamt lag bei den Kosmetiksalons mit 46,3 % weit unter dem Durchschnitt der Gesamtwirtschaft, während dieser Anteil bei den Frisörsalons mit 74,8 % wesentlich höher war. Zum Vergleich betrug der Anteil der Lohn- und

Gehaltsempfänger an den tätigen Personen insgesamt in der Gesamtwirtschaft 87,9 %<sup>1)</sup>.

Kennzeichnend für den Bereich Frisör- und Kosmetiksalons ist der hohe Frauenanteil an den tätigen Personen insgesamt. Dieser war mit 88,5 % fast doppelt so hoch wie der Anteil der weiblichen Erwerbstätigen in der Gesamtwirtschaft in Höhe von 45,2 %<sup>2)</sup>. Den höchsten Anteil der Frauen an den tätigen Personen insgesamt hatten mit 94,5 % die Kosmetiksalons. Der Anteil bei den Frisörsalons betrug 88,1 %.

Die Teilzeitquote der Kosmetiksalons lag bei 40,3 %. Bei den Frisörsalons arbeiteten 39,5 % der tätigen Personen insgesamt in Teilzeit. Bei den Teilzeitkräften handelte es sich bei den Kosmetiksalons in 93,8 % und bei den Frisörsalons in 95,2 % der Fälle um Frauen.



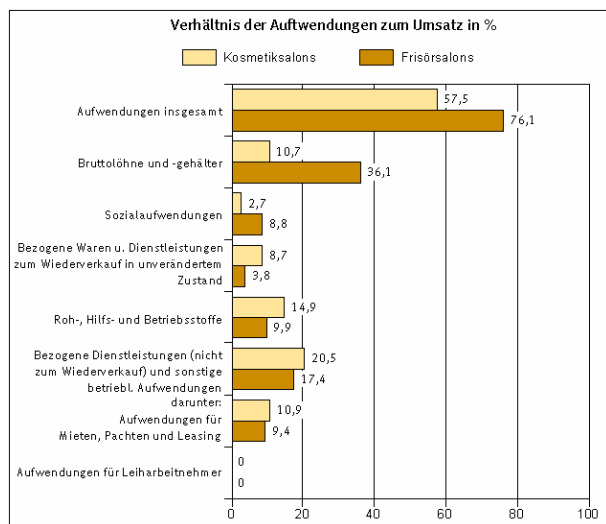
Die Frisör- und Kosmetiksalons hatten im Jahr 2006 Aufwendungen in Höhe von insgesamt rund 4,0 Mrd. EUR, was einem Anteil von 74,5 % des erwirtschafteten Umsatzes entspricht. Die Aufwendungen der Kosmetiksalons lagen mit einem Anteil von 57,6 % des Umsatzes bei rund 0,3 Mrd. EUR. Bei den Frisörsalons betrugen die Aufwendungen rund 3,7 Mrd. EUR und erreichten damit einen Anteil von 76,1 % des Umsatzes.

Vom Gesamtaufwand bei den Kosmetiksalons waren 23,3 % dem Personal- und 76,7 % dem Sachaufwand zuzuordnen. Bei den Frisörsalons lagen der Anteil des Personalaufwands an den Aufwendungen insgesamt mit 59,1 % deutlich höher und der Anteil des Sachaufwands mit 40,9 % deutlich niedriger als bei den Kosmetiksalons.

<sup>1)</sup> Vgl. Fachserie 1, Reihe 4.1.1, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit, Band 2: Deutschland, 2006, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008.

<sup>2)</sup> Ebd.

Als Ergebnis der Erhebung entfiel der überwiegende Anteil des Sachaufwands, nämlich 46,5 % bei den Kosmetiksalons und 55,9 % bei den Frisörsalons, auf die bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Den zweithöchsten Anteil an den Sachaufwendungen hatten mit 33,8 % bei den Kosmetiksalons und mit 31,9 % bei den Frisörsalons die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Danach folgten die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand (z. B. Handelsware) mit 19,7 % bei den Kosmetiksalons und 12,2 % bei den Frisörsalons.



An betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben führten die Frisör- und Kosmetiksalons 63,8 Mill. EUR bzw. 1,2 % ihres erwirtschafteten Umsatzes in 2006 ab. Dabei entfielen auf die Kosmetiksalons 6,6 Mill. EUR und auf die Frisörsalons 57,2 Mill. EUR an betrieblichen Steuern und sonstigen Abgaben.

## 5 Veränderungen gegenüber der Vorerhebung (Berichtsjahr 2002)

Im Berichtsjahr sank die Zahl der Frisör- und Kosmetiksalons gegenüber der Vorerhebung (Berichtsjahr 2002) um 6 360 Unternehmen (−12,1 %). Zum 30.09.2006 waren in dieser Branche rund 33 950 Personen (−13,9 %) weniger beschäftigt als 2002.

Der erwirtschaftete Jahresumsatz nahm gegenüber dem Vorberichtszeitraum um insgesamt rund 169 Mill. EUR (+3,3 %) zu. Im Vorerhebungsvergleich sanken die Aufwendungen um 13 Mill. EUR (−0,3 %). Davon sanken die Sachaufwendungen um 189 Mill. EUR (−9,9 %) und die Personalaufwendungen nahmen um rund 176 Mill. EUR (+8,4 %) zu.

Weitere Vergleiche können Sie den nachstehenden Tabellen entnehmen.

Tabelle: Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und tätigen Personen in der Wirtschaftsklasse 93.02

Wirtschafts-zweig	Unternehmen			Tätige Personen		
	2002	2006	Veränderung 2006 zu 2002	2002	2006	Veränderung 2006 zu 2002
	Anzahl		%	Anzahl		%
93.02	52 624	46 264	−12,1	244 353	210 403	−13,9
davon						
93.02.4	9 868	7 815	−20,8	18 128	15 365	−15,2
93.02.5	42 456	38 449	−9,4	226 225	195 038	−13,8

Tabelle: Entwicklung des Umsatzes und der Aufwendungen in der Wirtschaftsklasse 93.02

Wirtschafts-zweig	Umsatz			Aufwendungen		
	2002	2006	Veränderung 2006 zu 2002	2002	2006	Veränderung 2006 zu 2002
	1 000 EUR		%	1 000 EUR		%
93.02	5 180 171	5 348 880	+3,3	4 000 073	3 986 720	−0,3
davon						
93.02.4	533 050	448 177	−15,9	358 933	258 018	−28,1
93.02.5	4 647 121	4 900 704	+5,5	3 641 140	3 728 702	+2,4

Tabelle: Entwicklung der Personal- und Sachaufwendungen in der Wirtschaftsklasse 93.02

Wirtschafts- zweig	Personalaufwendungen			Sachaufwendungen		
	2002	2006	Veränderung 2006 zu 2002	2002	2006	Veränderung 2006 zu 2002
	1 000 EUR		%	1 000 EUR		%
<b>93.02</b>	<b>2 086 644</b>	<b>2 262 634</b>	<b>+8,4</b>	<b>1 913 429</b>	<b>1 724 087</b>	<b>−9,9</b>
davon						
93.02.4	86 941	60 234	−30,7	271 992	197 784	−27,3
93.02.5	1 999 704	2 202 399	+10,1	1 641 437	1 526 303	−7,0

Tabelle: Entwicklung der Personal- und Sachaufwendungen in der Wirtschaftsklasse 93.02

Wirtschafts- zweig	Anteil des Personalaufwands an den Aufwendungen insgesamt		Anteil des Sachaufwands an den Aufwendungen insgesamt		Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz/ insgesamt		Verhältnis der betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben zum Umsatz insgesamt	
	2002	2006	2002	2006	2002	2006	2002	2006
	%		%		%		%	
<b>93.02</b>	<b>52,2</b>	<b>56,8</b>	<b>47,8</b>	<b>43,2</b>	<b>77,2</b>	<b>74,5</b>	<b>1,1</b>	<b>1,2</b>
davon								
93.02.4	24,2	23,3	75,8	76,7	67,3	57,6	1,2	1,5
93.02.5	54,9	59,1	45,1	40,9	78,4	76,1	1,1	1,2

# 1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

## 1.1 Unternehmen nach der Rechtsform

Umsatz von...bis unter...EUR	Unternehmen				
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon			
		Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
	Anzahl				
93.02 Frisör- und Kosmetiksalons					
Insgesamt.....	46 264	43 020	1 659	1 535	50
davon					
17 500 - 100 000....	33 046	32 122	605	318	—
100 000 - 250 000....	11 492	9 946	860	685	—
250 000 - 500 000....	1 188	787	129	272	—
500 000 - 1 000 000....	321	133	26	144	17
1 000 000 und mehr.....	218	32	38	115	34
93.02.4 Kosmetiksalons					
Insgesamt.....	7 815	7 695	120	—	—
davon					
17 500 - 100 000....	6 683	6 683	—	—	—
100 000 - 250 000....	1 110	990	120		
250 000 und mehr.....	(22)	(22)	(—)	(—)	(—)
93.02.5 Frisörsalons					
Insgesamt.....	38 449	35 325	1 539	1 535	50
davon					
17 500 - 100 000....	26 363	25 439	605	318	—
100 000 - 250 000....	10 382	8 956	741	685	—
250 000 und mehr.....	1 705	930	193	531	50

<sup>1)</sup> Die Tabelle zeigt die, aus einer 5 %-Stichprobe, hochgerechnete Anzahl der Frisör- und Kosmetiksalons in Deutschland im Berichtsjahr 2006. Angaben zur tatsächlichen Anzahl der im Markt tätigen Unternehmen können der Tabelle 2.3 der Jahrespublikation, Fachserie 14 Reihe 8, "Umsatzsteuerstatistik 2006 – Steuerpflichtige Unternehmen und deren Lieferungen und Leistungen nach wirtschaftlicher Gliederung (GKZ 2003)" des Statistischen Bundesamtes entnommen werden.





# 1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

## 1.2 Umsatz

Umsatz von...bis unter...EUR	Umsatz			vom Umsatz waren		
	insgesamt <sup>1)</sup>	je Unternehmen	je tätige Person	Umsatz aus der wirt- schaftlichen Tätigkeit	darunter	übriger Umsatz
					Umsatz aus dem Verkauf von Handelsware	
	1 000 EUR			%		

### 93.02 Frisör- und Kosmetiksalons

Insgesamt.....	5 348 880	115,6	25,4	99,1	6,0	0,9
davon						
17 500 - 100 000....	1 764 238	53,4	19,6	99,1	5,7	0,9
100 000 - 250 000....	1 717 071	149,4	23,8	99,1	6,3	0,9
250 000 - 500 000....	396 968	334,3	23,9	99,3	6,7	0,7
500 000 - 1 000 000....	215 685	672,7	21,3	97,6	7,3	2,4
1 000 000 und mehr.....	1 254 919	5 753,4	57,9	99,3	5,6	0,7

### 93.02.4 Kosmetiksalons

Insgesamt.....	448 177	57,3	29,2	99,2	14,1	0,8
davon						
17 500 - 100 000....	295 801	44,3	26,6	99,0	13,6	1,0
100 000 - 250 000....	146 332	131,8	34,8	99,4	13,7	0,6
250 000 und mehr.....	(6 043)	(278,2)	(92,7)	(100,0)	(49,5)	(—)

### 93.02.5 Frisörsalons

Insgesamt.....	4 900 704	127,5	25,1	99,1	5,2	0,9
davon						
17 500 - 100 000....	1 468 437	55,7	18,6	99,1	4,1	0,9
100 000 - 250 000....	1 570 739	151,3	23,1	99,1	5,6	0,9
250 000 und mehr.....	1 861 528	1 092,1	38,5	99,1	5,9	0,9

<sup>1)</sup> Summe von Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit und aus übrigen Umsatz, ohne Umsatzsteuer.

# 1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

## 1.3 Tätige Personen

Lfd. Nr.	Umsatz von...bis unter...EUR	Tätige Personen				
		insgesamt				und
			Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienan- gehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger	darunter	Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen insgesamt
					Auszu- bildende	
Anzahl						%
93.02 Frisör- und Kosmetiksalons						
1	Insgesamt.....	210 403	57 374	153 029	25 251	72,7
	davon					
2	17 500 - 100 000....	89 913	38 116	51 797	7 589	57,6
3	100 000 - 250 000....	72 125	17 243	54 881	9 546	76,1
4	250 000 - 500 000....	16 583	1 377	15 206	3 699	91,7
5	500 000 - 1 000 000...	10 122	384	9 738	1 774	96,2
6	1 000 000 und mehr.....	21 661	254	21 406	2 642	98,8
93.02.4 Kosmetiksalons						
7	Insgesamt.....	15 365	8 258	7 107	601	46,3
	davon					
8	17 500 - 100 000....	11 101	6 681	4 420	123	39,8
9	100 000 - 250 000....	4 199	1 556	2 644	478	63,0
10	250 000 und mehr.....	(65)	(22)	(43)	(—)	(66,7)
93.02.5 Frisörsalons						
11	Insgesamt.....	195 038	49 116	145 921	24 650	74,8
	davon					
12	17 500 - 100 000....	78 812	31 435	47 377	7 467	60,1
13	100 000 - 250 000....	67 926	15 688	52 238	9 068	76,9
14	250 000 und mehr.....	48 300	1 993	46 307	8 116	95,9

am 30. September des Berichtsjahres							Lfd. Nr.
zwar							
weiblich	Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	in Teilzeit	darunter	Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt		
			weibliche Teilzeitkräfte				
Anzahl	%	Anzahl		%			
186 309	88,5	83 283	79 190	39,6	95,1	1	
78 258	87,0	37 244	34 652	41,4	93,0	2	
64 530	89,5	27 321	26 268	37,9	96,1	3	
14 431	87,0	6 049	5 875	36,5	97,1	4	
9 193	90,8	4 212	4 092	41,6	97,1	5	
19 898	91,9	8 457	8 304	39,0	98,2	6	
14 515	94,5	6 196	5 811	40,3	93,8	7	
10 250	92,3	4 303	3 940	38,8	91,6	8	
4 199	100,0	1 893	1 871	45,1	98,9	9	
(65)	(100,0)	(—)	(—)	(—)	(—)	10	
171 795	88,1	77 088	73 379	39,5	95,2	11	
68 007	86,3	32 941	30 712	41,8	93,2	12	
60 330	88,8	25 428	24 397	37,4	95,9	13	
43 457	90,0	18 718	18 270	38,8	97,6	14	

# 1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

## 1.4 Tätige Personen je Unternehmen

Lfd. Nr.	Umsatz von...bis unter...EUR	Tätige Personen und				
		insgesamt	Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienan- gehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger	darunter	Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen insgesamt
					Auszu- bildende	
	93.02 Frisör- und Kosmetiksalons					
1	Insgesamt.....	4,5	1,2	3,3	0,5	72,7
	davon					
2	17 500 - 100 000.....	2,7	1,2	1,6	0,2	57,6
3	100 000 - 250 000.....	6,3	1,5	4,8	0,8	76,1
4	250 000 - 500 000.....	14,0	1,2	12,8	3,1	91,7
5	500 000 - 1 000 000....	31,6	1,2	30,4	5,5	96,2
6	1 000 000 und mehr.....	99,3	1,2	98,1	12,1	98,8
	93.02.4 Kosmetiksalons					
7	Insgesamt.....	2,0	1,1	0,9	0,1	46,3
	davon					
8	17 500 - 100 000.....	1,7	1,0	0,7	0,0	39,8
9	100 000 - 250 000.....	3,8	1,4	2,4	0,4	63,0
10	250 000 und mehr.....	(3,0)	(1,0)	(2,0)	(—)	(66,7)
	93.02.5 Frisörsalons					
11	Insgesamt.....	5,1	1,3	3,8	0,6	74,8
	davon					
12	17 500 - 100 000.....	3,0	1,2	1,8	0,3	60,1
13	100 000 - 250 000.....	6,5	1,5	5,0	0,9	76,9
14	250 000 und mehr.....	28,3	1,2	27,2	4,8	95,9

am 30. September des Berichtsjahres							Lfd. Nr.
zwar							
weiblich	Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	in Teilzeit	darunter	Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt		
			weibliche Teilzeitkräfte				
Anzahl	%	Anzahl		%			
4,0	88,5	1,8	1,7	39,6	95,1	1	
2,4	87,0	1,1	1,0	41,4	93,0	2	
5,6	89,5	2,4	2,3	37,9	96,1	3	
12,2	87,0	5,1	4,9	36,5	97,1	4	
28,7	90,8	13,1	12,8	41,6	97,1	5	
91,2	91,9	38,8	38,1	39,0	98,2	6	
1,9	94,5	0,8	0,7	40,3	93,8	7	
1,5	92,3	0,6	0,6	38,8	91,6	8	
3,8	100,0	1,7	1,7	45,1	98,9	9	
(3,0)	(100,0)	(—)	(—)	(—)	(—)	10	
4,5	88,1	2,0	1,9	39,5	95,2	11	
2,6	86,3	1,2	1,2	41,8	93,2	12	
5,8	88,8	2,4	2,3	37,4	95,9	13	
25,5	90,0	11,0	10,7	38,8	97,6	14	



# 1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

## 1.5 Personalaufwand

Umsatz von...bis unter...EUR	Bruttolöhne und -gehälter		Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				Personal- aufwand insgesamt <sup>1)</sup>	Anteil der Bruttolöhne und -gehälter am Personal- aufwand insgesamt
	insgesamt	je Lohn- und Gehaltsemp- fänger	insgesamt	davon		in Relation zu den Brutto- löhnen und -gehältern		
				gesetz- liche Sozial- aufwen- dungen	übrige Sozial- aufwen- dungen			
	1 000 EUR		%			1 000 EUR	%	

### 93.02 Frisör- und Kosmetiksalons

Insgesamt.....	1 819 692	11,9	442 941	92,3	7,7	24,3	2 262 634	80,4
davon								
17 500 - 100 000.....	379 331	7,3	91 006	96,1	3,9	24,0	470 336	80,7
100 000 - 250 000.....	554 950	10,1	135 910	94,0	6,0	24,5	690 861	80,3
250 000 - 500 000.....	155 303	10,2	36 567	91,4	8,6	23,5	191 870	80,9
500 000 - 1 000 000.....	99 428	10,2	22 174	94,1	5,9	22,3	121 602	81,8
1 000 000 und mehr.....	630 680	29,5	157 284	88,8	11,2	24,9	787 964	80,0

#### 93.02.4 Kosmetiksalons

Insgesamt.....	48 173	6,8	12 062	91,8	8,2	25,0	60 234	80,0
davon								
17 500 - 100 000.....	24 929	5,6	6 456	88,0	12,0	25,9	31 386	79,4
100 000 - 250 000.....	22 399	8,5	5 376	96,8	3,2	24,0	27 775	80,6
250 000 und mehr.....	(844)	(19,4)	(229)	(82,7)	(17,3)	(27,1)	(1 073)	(78,7)

#### 93.02.5 Frisörsalons

Insgesamt.....	1 771 520	12,1	430 880	92,4	7,6	24,3	2 202 399	80,4
davon								
17 500 - 100 000.....	354 401	7,5	84 549	96,7	3,3	23,9	438 950	80,7
100 000 - 250 000.....	532 551	10,2	130 534	93,9	6,1	24,5	663 085	80,3
250 000 und mehr.....	884 567	19,1	215 796	89,8	10,2	24,4	1 100 364	80,4

<sup>1)</sup> Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.



**1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen**  
**1.6 Sachaufwand**

Lfd. Nr.	Umsatz von...bis unter...EUR	Sachaufwand <sup>1)</sup>					
		insgesamt	und zwar				
			Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	darunter	
						Aufwen- dungen für Mieten, Pachten und Leasing	Aufwen- dungen für Leiharbeit- nehmer
1 000 EUR							
		93.02 Frisör- und Kosmetiksalons					
1	Insgesamt.....	1 724 087	225 604	553 502	944 981	506 964	1 755
	davon						
2	17 500 - 100 000....	604 555	71 772	191 557	341 226	177 064	43
3	100 000 - 250 000....	541 770	75 100	176 278	290 392	139 317	323
4	250 000 - 500 000....	118 640	19 474	38 915	60 252	31 857	961
5	500 000 - 1 000 000...	70 177	9 725	19 083	41 370	20 971	1
6	1 000 000 und mehr.....	388 944	49 533	127 670	211 742	137 755	427
		93.02.4 Kosmetiksalons					
7	Insgesamt.....	197 784	38 994	66 776	92 013	48 652	—
	davon						
8	17 500 - 100 000....	131 364	27 327	38 823	65 215	34 314	—
9	100 000 - 250 000....	62 994	10 563	26 759	25 672	13 707	—
10	250 000 und mehr.....	(3 425)	(1 104)	(1 194)	(1 127)	(631)	(—)
		93.02.5 Frisörsalons					
11	Insgesamt.....	1 526 303	186 610	486 726	852 967	458 312	1 755
	davon						
12	17 500 - 100 000....	473 191	44 446	152 734	276 011	142 749	43
13	100 000 - 250 000....	478 775	64 536	149 519	264 720	125 610	323
14	250 000 und mehr.....	574 337	77 628	184 473	312 236	189 952	1 389

<sup>1)</sup> Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Anteil der Aufwendungen für			Verhältnis der Aufwendungen für			Lfd. Nr.
Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	
an den Sachaufwendungen insgesamt			zum Umsatz insgesamt			
%						
13,1	32,1	54,8	4,2	10,3	17,7	1
11,9	31,7	56,4	4,1	10,9	19,3	2
13,9	32,5	53,6	4,4	10,3	16,9	3
16,4	32,8	50,8	4,9	9,8	15,2	4
13,9	27,2	59,0	4,5	8,8	19,2	5
12,7	32,8	54,4	3,9	10,2	16,9	6
19,7	33,8	46,5	8,7	14,9	20,5	7
20,8	29,6	49,6	9,2	13,1	22,0	8
16,8	42,5	40,8	7,2	18,3	17,5	9
(32,2)	(34,9)	(32,9)	(18,3)	(19,8)	(18,6)	10
12,2	31,9	55,9	3,8	9,9	17,4	11
9,4	32,3	58,3	3,0	10,4	18,8	12
13,5	31,2	55,3	4,1	9,5	16,9	13
13,5	32,1	54,4	4,2	9,9	16,8	14



## 1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

### 1.7 Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Umsatz von...bis unter...EUR	Umsatz insgesamt <sup>1)</sup>	Aufwendungen			Anteil		Verhältnis der Auf- wendun- gen insgesamt zum Umsatz insgesamt	betrieb- liche Steuern und sonstige öffentl. Abgaben	Verhältnis der betriebl. Steuern und sonsti- gen öffentl. Abgaben zum Umsatz insgesamt
		insgesamt	davon		des Personal- aufwands an den Aufwen- dungen insgesamt	des Sachauf- wands an den Aufwen- dungen insgesamt			
			Personal- aufwand <sup>2)</sup>	Sach- aufwand <sup>3)</sup>					
1 000 EUR					%		1 000 EUR	%	
93.02 Frisör- und Kosmetiksalons									
Insgesamt.....	5 348 880	3 986 720	2 262 634	1 724 087	56,8	43,2	74,5	63 759	1,2
davon									
17 500 - 100 000.....	1 764 238	1 074 891	470 336	604 555	43,8	56,2	60,9	27 157	1,5
100 000 - 250 000.....	1 717 071	1 232 630	690 861	541 770	56,0	44,0	71,8	21 305	1,2
250 000 - 500 000.....	396 968	310 510	191 870	118 640	61,8	38,2	78,2	5 429	1,4
500 000 - 1 000 000....	215 685	191 780	121 602	70 177	63,4	36,6	88,9	1 265	0,6
1 000 000 und mehr.....	1 254 919	1 176 909	787 964	388 944	67,0	33,0	93,8	8 604	0,7
93.02.4 Kosmetiksalons									
Insgesamt.....	448 177	258 018	60 234	197 784	23,3	76,7	57,6	6 599	1,5
davon									
17 500 - 100 000.....	295 801	162 750	31 386	131 364	19,3	80,7	55,0	5 007	1,7
100 000 - 250 000.....	146 332	90 770	27 775	62 994	30,6	69,4	62,0	1 558	1,1
250 000 und mehr.....	(6 043)	(4 499)	(1 073)	(3 425)	(23,9)	(76,1)	(74,4)	(34)	(0,6)
93.02.5 Frisörsalons									
Insgesamt.....	4 900 704	3 728 702	2 202 399	1 526 303	59,1	40,9	76,1	57 161	1,2
davon									
17 500 - 100 000.....	1 468 437	912 141	438 950	473 191	48,1	51,9	62,1	22 151	1,5
100 000 - 250 000.....	1 570 739	1 141 860	663 085	478 775	58,1	41,9	72,7	19 746	1,3
250 000 und mehr.....	1 861 528	1 674 700	1 100 364	574 337	65,7	34,3	90,0	15 264	0,8

<sup>1)</sup> Summe von Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit und aus übrigem Umsatz, ohne Umsatzsteuer.

<sup>2)</sup> Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

<sup>3)</sup> Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen.

## 2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

### 2.1 Unternehmen nach der Rechtsform

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Unternehmen				
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon			
		Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
	Anzahl				
93.02 Frisör- und Kosmetiksalons					
Insgesamt.....	46 264	43 020	1 659	1 535	50
davon					
0 - 10.....	43 796	41 414	1 422	960	—
10 - 20.....	1 809	1 341	187	281	—
20 - 50.....	469	232	38	187	11
50 - und mehr.....	189	33	11	107	39
93.02.4 Kosmetiksalons					
Insgesamt.....	7 815	7 695	120	—	—
davon					
0 - 10.....	7 815	7 695	120	—	—
10 und mehr.....	—	—	—	—	—
93.02.5 Frisörsalons					
Insgesamt.....	38 449	35 325	1 539	1 535	50
davon					
0 - 10.....	35 982	33 719	1 303	960	—
10 und mehr.....	2 468	1 606	236	575	50

<sup>1)</sup> Die Tabelle zeigt die, aus einer 5 %-Stichprobe, hochgerechnete Anzahl der Frisör- und Kosmetiksalons in Deutschland im Berichtsjahr 2006. Angaben zur tatsächlichen Anzahl der im Markt tätigen Unternehmen können der Tabelle 2.3 der Jahrespublikation, Fachserie 14 Reihe 8, "Umsatzsteuerstatistik 2006 – Steuerpflichtige Unternehmen und deren Lieferungen und Leistungen nach wirtschaftlicher Gliederung (GKZ 2003)" des Statistischen Bundesamtes entnommen werden.

## 2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

### 2.2 Umsatz

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Umsatz			vom Umsatz waren		
	insgesamt <sup>1)</sup>	je Unternehmen	je tätige Person	Umsatz aus der wirt- schaftlichen Tätigkeit	darunter	übriger Umsatz
					Umsatz aus dem Verkauf von Handelsware	
	1 000 EUR			%		

#### 93.02 Frisör- und Kosmetiksalons

Insgesamt.....	5 348 880	115,6	25,4	99,1	6,0	0,9
davon						
0 - 10.....	3 341 470	76,3	22,0	99,1	5,9	0,9
10 - 20.....	500 195	276,4	21,5	98,5	6,9	1,5
20 - 50.....	299 648	639,2	21,6	98,9	9,7	1,1
50 - 100.....	928 363	6 234,6	96,9	99,4	3,0	0,6
100 und mehr.....	279 204	6 899,2	24,0	99,3	10,5	0,7

#### 93.02.4 Kosmetiksalons

Insgesamt.....	448 177	57,3	29,2	99,2	14,1	0,8
davon						
0 - 10.....	448 177	57,3	29,2	99,2	14,1	0,8
10 und mehr.....	—	—	—	—	—	—

#### 93.02.5 Frisörsalons

Insgesamt.....	4 900 704	127,5	25,1	99,1	5,2	0,9
davon						
0 - 10.....	2 893 293	80,4	21,2	99,1	4,7	0,9
10 und mehr.....	2 007 410	813,5	34,4	99,1	6,0	0,9

<sup>1)</sup> Summe von Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit und aus übrigen Umsatz, ohne Umsatzsteuer.

## 2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

### 2.3 Tätige Personen

Lfd. Nr.	Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Tätige Personen und				
		insgesamt	Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienan- gehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger	darunter	Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen insgesamt
					Auszu- bildende	
	93.02 Frisör- und Kosmetiksalons					
1	Insgesamt.....	210 403	57 374	153 029	25 251	72,7
	davon					
2	0 - 10.....	152 031	53 683	98 348	16 199	64,7
3	10 - 20.....	23 276	2 999	20 277	4 224	87,1
4	20 - 50.....	13 887	558	13 329	2 628	96,0
5	50 - 100.....	9 582	105	9 478	1 204	98,9
6	100 und mehr.....	11 627	30	11 597	996	99,7
	93.02.4 Kosmetiksalons					
7	Insgesamt.....	15 365	8 258	7 107	601	46,3
	davon					
8	0 - 10.....	15 365	8 258	7 107	601	46,3
9	10 und mehr.....	—	—	—	—	—
	93.02.5 Frisörsalons					
10	Insgesamt.....	195 038	49 116	145 921	24 650	74,8
	davon					
11	0 - 10.....	136 665	45 425	91 241	15 598	66,8
12	10 und mehr.....	58 372	3 692	54 681	9 052	93,7

am 30. September des Berichtsjahres						Lfd. Nr.
zwar						
weiblich	Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	in Teilzeit	darunter	Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt	
			weibliche Teilzeitkräfte			
Anzahl	%	Anzahl		%		
186 309	88,5	83 283	79 190	39,6	95,1	1
133 413	87,8	59 843	56 306	39,4	94,1	2
20 788	89,3	8 495	8 195	36,5	96,5	3
12 195	87,8	5 629	5 521	40,5	98,1	4
9 055	94,5	4 500	4 442	47,0	98,7	5
10 859	93,4	4 817	4 725	41,4	98,1	6
14 515	94,5	6 196	5 811	40,3	93,8	7
14 515	94,5	6 196	5 811	40,3	93,8	8
—	—	—	—	—	—	9
171 795	88,1	77 088	73 379	39,5	95,2	10
118 898	87,0	53 647	50 495	39,3	94,1	11
52 897	90,6	23 441	22 884	40,2	97,6	12



## 2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

### 2.4 Tätige Personen je Unternehmen

Lfd. Nr.	Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Tätige Personen und				
		insgesamt	Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienan- gehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger	darunter	Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen insgesamt
					Auszu- bildende	
					%	
93.02 Frisör- und Kosmetiksalons						
1	Insgesamt.....	4,5	1,2	3,3	0,5	72,7
	davon					
2	0 - 10.....	3,5	1,2	2,2	0,4	64,7
3	10 - 20.....	12,9	1,7	11,2	2,3	87,1
4	20 - 50.....	29,6	1,2	28,4	5,6	96,0
5	50 - 100.....	64,4	0,7	63,6	8,1	98,9
6	100 und mehr.....	287,3	0,7	286,6	24,6	99,7
93.02.4 Kosmetiksalons						
7	Insgesamt.....	2,0	1,1	0,9	0,1	46,3
	davon					
8	0 - 10.....	2,0	1,1	0,9	0,1	46,3
9	10 und mehr.....	—	—	—	—	—
93.02.5 Frisörsalons						
10	Insgesamt.....	5,1	1,3	3,8	0,6	74,8
	davon					
11	0 - 10.....	3,8	1,3	2,5	0,4	66,8
12	10 und mehr.....	23,7	1,5	22,2	3,7	93,7

am 30. September des Berichtsjahres							Lfd. Nr.
zwar							
weiblich	Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	in Teilzeit	darunter	Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt		
			weibliche Teilzeitkräfte				
Anzahl	%	Anzahl		%			
4,0	88,5	1,8	1,7	39,6	95,1	1	
3,0	87,8	1,4	1,3	39,4	94,1	2	
11,5	89,3	4,7	4,5	36,5	96,5	3	
26,0	87,8	12,0	11,8	40,5	98,1	4	
60,8	94,5	30,2	29,8	47,0	98,7	5	
268,3	93,4	119,0	116,8	41,4	98,1	6	
1,9	94,5	0,8	0,7	40,3	93,8	7	
1,9	94,5	0,8	0,7	40,3	93,8	8	
—	—	—	—	—	—	9	
4,5	88,1	2,0	1,9	39,5	95,2	10	
3,3	87,0	1,5	1,4	39,3	94,1	11	
21,4	90,6	9,5	9,3	40,2	97,6	12	



## 2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

### 2.5 Personalaufwand

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Bruttolöhne und -gehälter		Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				Personal- aufwand insgesamt <sup>1)</sup>	Anteil der Bruttolöhne und -gehälter am Personal- aufwand insgesamt
	insgesamt	je Lohn- und Gehalts- empfänger	insgesamt	davon		in Relation zu den Brutto- löhnen und -gehältern		
				gesetz- liche Sozial- aufwen- dungen	übrige Sozial- aufwen- dungen			
	1 000 EUR		%				1 000 EUR	%
93.02 Frisör- und Kosmetiksalons								
Insgesamt.....	1 819 692	11,9	442 941	92,3	7,7	24,3	2 262 634	80,4
davon								
0 - 10.....	871 861	8,9	212 032	94,6	5,4	24,3	1 083 894	80,4
10 - 20.....	198 573	9,8	46 012	93,6	6,4	23,2	244 585	81,2
20 - 50.....	131 652	9,9	31 353	90,7	9,3	23,8	163 006	80,8
50 - 100.....	486 650	51,3	125 430	87,4	12,6	25,8	612 080	79,5
100 und mehr.....	130 956	11,3	28 113	96,8	3,2	21,5	159 069	82,3
93.02.4 Kosmetiksalons								
Insgesamt.....	48 173	6,8	12 062	91,8	8,2	25,0	60 234	80,0
davon								
0 - 10.....	48 173	6,8	12 062	91,8	8,2	25,0	60 234	80,0
10 und mehr.....	—	—	—	—	—	—	—	—
93.02.5 Frisörsalons								
Insgesamt.....	1 771 520	12,1	430 880	92,4	7,6	24,3	2 202 399	80,4
davon								
0 - 10.....	823 689	9,0	199 971	94,8	5,2	24,3	1 023 659	80,5
10 und mehr.....	947 831	17,3	230 909	90,2	9,8	24,4	1 178 740	80,4

<sup>1)</sup> Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

**2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen**  
**2.6 Sachaufwand**

Lfd. Nr.	Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Sachaufwand <sup>1)</sup>					
		insgesamt	und zwar				
			Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	darunter	
						Aufwen- dungen für Mieten, Pachten und Leasing	Aufwen- dungen für Leiharbeit- nehmer
1 000 EUR							
93.02 Frisör- und Kosmetiksalons							
1	Insgesamt.....	1 724 087	225 604	553 502	944 981	506 964	1 755
	davon						
2	0 - 10.....	1 100 181	139 359	356 938	603 885	305 466	366
3	10 - 20.....	157 210	25 971	46 894	84 345	40 029	961
4	20 - 50.....	104 353	22 055	26 795	55 503	30 495	96
5	50 - 100.....	264 836	24 930	106 344	133 562	86 120	-
6	100 und mehr.....	97 506	13 289	16 531	67 687	44 854	332
93.02.4 Kosmetiksalons							
7	Insgesamt.....	197 784	38 994	66 776	92 013	48 652	—
	davon						
8	0 - 10.....	197 784	38 994	66 776	92 013	48 652	—
9	10 und mehr.....	—	—	—	—	—	—
93.02.5 Frisörsalons							
10	Insgesamt.....	1 526 303	186 610	486 726	852 967	458 312	1 755
	davon						
11	0 - 10.....	902 398	100 365	290 161	511 871	256 814	366
12	10 und mehr.....	623 905	86 245	196 564	341 096	201 498	1 389

<sup>1)</sup> Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Anteil der Aufwendungen für			Verhältnis der Aufwendungen für			Lfd. Nr.
Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	
an den Sachaufwendungen insgesamt			zum Umsatz insgesamt			
%						
13,1	32,1	54,8	4,2	10,3	17,7	1
12,7	32,4	54,9	4,2	10,7	18,1	2
16,5	29,8	53,7	5,2	9,4	16,9	3
21,1	25,7	53,2	7,4	8,9	18,5	4
9,4	40,2	50,4	2,7	11,5	14,4	5
13,6	17,0	69,4	4,8	5,9	24,2	6
19,7	33,8	46,5	8,7	14,9	20,5	7
19,7	33,8	46,5	8,7	14,9	20,5	8
—	—	—	—	—	—	9
12,2	31,9	55,9	3,8	9,9	17,4	10
11,1	32,2	56,7	3,5	10,0	17,7	11
13,8	31,5	54,7	4,3	9,8	17,0	12

## 2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

### 2.7 Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Umsatz insgesamt <sup>1)</sup>	Aufwendungen			Anteil		Verhältnis der Aufwen- dungen insgesamt zum Umsatz insgesamt	betrieb- liche Steuern und sonstige öffentl. Abgaben	Verhältnis der betriebl. Steuern u. sonstigen öffentl. Abgaben zum Umsatz insgesamt
		insgesamt	davon		des Personal- aufwands an den Aufwen- dungen insgesamt	des Sachauf- wands an den Aufwen- dungen insgesamt			
			Personal- aufwand <sup>2)</sup>	Sach- aufwand <sup>3)</sup>					
	1 000 EUR					%		1 000 EUR	%
93.02 Frisör- und Kosmetiksalons									
Insgesamt.....	5 348 880	3 986 720	2 262 634	1 724 087	56,8	43,2	74,5	63 759	1,2
davon									
0 - 10.....	3 341 470	2 184 075	1 083 894	1 100 181	49,6	50,4	65,4	48 580	1,5
10 - 20.....	500 195	401 795	244 585	157 210	60,9	39,1	80,3	5 189	1,0
20 - 50.....	299 648	267 359	163 006	104 353	61,0	39,0	89,2	2 068	0,7
50 - 100.....	928 363	876 916	612 080	264 836	69,8	30,2	94,5	5 774	0,6
100 und mehr.....	279 204	256 575	159 069	97 506	62,0	38,0	91,9	2 149	0,8
93.02.4 Kosmetiksalons									
Insgesamt.....	448 177	258 018	60 234	197 784	23,3	76,7	57,6	6 599	1,5
davon									
0 - 10.....	448 177	258 018	60 234	197 784	23,3	76,7	57,6	6 599	1,5
10 und mehr.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93.02.5 Frisörsalons									
Insgesamt.....	4 900 704	3 728 702	2 202 399	1 526 303	59,1	40,9	76,1	57 161	1,2
davon									
0 - 10.....	2 893 293	1 926 057	1 023 659	902 398	53,1	46,9	66,6	41 981	1,5
10 und mehr.....	2 007 410	1 802 645	1 178 740	623 905	65,4	34,6	89,8	15 179	0,8

<sup>1)</sup> Summe von Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit und aus übrigem Umsatz, ohne Umsatzsteuer.

<sup>2)</sup> Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

<sup>3)</sup> Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen.

## Kostenstrukturhebung 2006

Frisör- und Kosmetiksalons

Statistisches Bundesamt, Referat VII C2, Graurheindorfer Str. 198, 53117 Bonn

Rücksendung bitte bis  
XX.XXXXX XXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Statistisches Bundesamt  
Referat VII C2  
Graurheindorfer Str. 198  
53117 Bonn

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: 01888 - 644 - Durchwahl

Ansprechpartner/-in  
Herr Schneider - 8578  
Frau Taubmann - 8390  
Telefax: 01888 - 644 - 8960  
E-Mail: kostenstruktur@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlage und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 4 dieses Fragebogens.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [13] der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

## Hinweise zum Ausfüllen

Die Meldung ist für das gesamte Unternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland abzugeben. Nicht einzubeziehen sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland. Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2006.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2006 endete. In das Geschäftsjahr sind

höchstens 12 Monate einzubeziehen. Sollten Ihre Geschäftsunterlagen im Einzelfall für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um sorgfältige Schätzung. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir, bei der entsprechenden Position einen Strich (–) einzusetzen.

Die nachfolgend verwendeten Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach für Frauen und Männer.

03 **9302**  
WZ-Schlüssel

## A Allgemeine Angaben

### 1 Welche wirtschaftliche Tätigkeit führt das Unternehmen oder die Einrichtung hauptsächlich aus?

(Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz oder zu den Einnahmen leistet. Als Grundlage der Zuordnung verwenden Sie bitte das beiliegende Verzeichnis "Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003".)

Frisörsalons  
(WZ-Schlüssel 93.02.5) ☐

Kosmetiksalons  
(WZ-Schlüssel 93.02.4) ☐

Sonstige selbstständige Tätigkeit  
(Bitte beschreiben Sie diese möglichst genau.)

### 2 Welche Rechtsform hat das Unternehmen oder die Einrichtung?

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| Einzelunternehmen  | <input type="checkbox"/> 05 1 |
| Personengesellschaft<br>(z. B. Partnerschaftsgesellschaft, OHG, KG, GmbH & Co. KG, GbR, EWIV, Ltd. & Co. KG) | <input type="checkbox"/> 3    |
| Kapitalgesellschaft<br>(z. B. AG, GmbH, KGaA)  | <input type="checkbox"/> 4    |
| Sonstige Rechtsform<br>(z. B. eingetragene Genossenschaft usw.)  | <input type="checkbox"/> 9    |



Bitte zurücksenden an:

Statistisches Bundesamt  
Referat VII C2  
Graurheindorfer Straße 198  
53117 Bonn

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.  
Name und Adresse des Unternehmens/der Einrichtung

## B Umsatz/Einnahmen insgesamt (ohne Umsatzsteuer)

- 1 **Umsatz/Einnahmen insgesamt** Volle Euro  
(Nicht einzubeziehen sind Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge, Zinsen u. ä. Erträge.) [1]  
*Bitte gliedern Sie den vorstehenden Umsatz unter Position 1.1 und 1.2 auf.*
- 21
- 1.1 Umsatz/Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens gemäß Position A 1  
darunter:
- 22
- 1.1.1 aus dem Verkauf von Handelsware (Verkauf von fertig bezogenen Waren)
- 23
- 1.2 Übriger Umsatz/Einnahmen (aus Verpachtung, Provision u. Ä.), die nicht aus der hauptsächlichen wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß Position A 1 resultieren
- 30

## C Tätige Personen am 30. September 2006

- 1 **Tätige Personen insgesamt am 30. September 2006** Anzahl  
(tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Lohn- und Gehaltsempfänger) [2]  
Wie viele von den insgesamt tätigen Personen waren:
- 41
- 1.1 weiblich
- 42
- 1.2 in Teilzeit tätig [3]  
darunter:
- 43
- 1.2.1 weiblich in Teilzeit
- 44
- 1.3 Lohn- und Gehaltsempfänger [4]  
darunter:
- 45
- 1.3.1 Auszubildende
- 46

## D Aufwendungen oder Ausgaben

Geben Sie bitte die auf das Berichtsjahr entfallenden Beträge ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge an. Nachzahlungen und Vorauszahlungen dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Die Aufwendungen sind ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, anzugeben.

1	<b>Personalaufwand</b>	Volle Euro
1.1	Bruttolöhne und -gehälter (ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung) [5]	61 <input type="text"/>
1.2	Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (nur Arbeitgeberanteile) [6]	62 <input type="text"/>
1.3	Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers [7]	63 <input type="text"/>
2	<b>Sachaufwand</b> (ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen)	
2.1	Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand (z. B. Handelsware) [8]	66 <input type="text"/>
2.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Aufwendungen für fremdbezogene Materialien, die im Unternehmen verarbeitet oder verbraucht werden, z. B. Haarpflegemittel, Kosmetika, Wasser/Abwasser, Strom, Ersatzteile u. Ä.) [9]	67 <input type="text"/>
2.3	Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen (bezogene Dienst- leistungen, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im Unternehmen bzw. in der Einrichtung verbraucht werden; sons- tige betriebliche Aufwendungen, z. B. für Büromaterial, Heizung, Provisionen, Reisespesen; ohne Steuern, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen) [10]	68 <input type="text"/>
	darunter:	
2.3.1	Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing [11]	69 <input type="text"/>
2.3.2	Aufwendungen für Leiharbeitnehmer [12]	70 <input type="text"/>

## E Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

1	<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> (z. B. Gewerbe-, Kraftfahrzeug- und Grundsteuer, Gebühren und Beiträge; ohne Umsatzsteuer, Einkommen- und Körper- schaftsteuer) [13]	91 <input type="text"/>
---	--	-------------------------

## Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf beson-  
dere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Verände-  
rungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturserhebung wird vierjährlich als repräsentative Stichprobe mit Auskunftspflicht bei 5 Prozent der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten durchgeführt, die zu folgenden Bereichen gehören:

- Einrichtungen des Gesundheitswesens,
- Fahr- und Flugschulen,
- Audiovisuelle Dienstleistungen,
- Wäscherei und chemische Reinigung,
- Frisör- und Kosmetiksalons,
- Bestattungsinstitute,
- Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. sowie
- Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung.

Die Ergebnisse der Kostenstrukturserhebung werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung dringend benötigt. Sie dienen u. a. zur Berechnung des Bruttosozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und nicht zuletzt den Unternehmen selbst für Vergleiche.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 138 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), Verordnung zur Abänderung der Reihenfolge der Kostenstrukturserhebungen vom 20. August 1986 (BGBl. I S. 1333), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Abs. 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten auskunftspflichtig. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Identnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens oder der Arbeitsstätte sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Hilfsmerkmale werden mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens mit den übrigen Angaben spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet. Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen oder Arbeitsstätten und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer. Hinzu kommen eine Nummer, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens darstellt sowie ein Schlüssel für die jeweilige Rechtsform des Unternehmens. Name und Anschrift des Unternehmens oder der Arbeitsstätte sowie der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist jeweils das gesamte Unternehmen einschließlich vorhandener Niederlassungen. Als Unternehmen oder Arbeitsstätte gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellt oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

# Kostenstrukturerhebung 2006

Frisör- und Kosmetiksalons<sup>43</sup>

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Umsatz/Einnahmen insgesamt

Als Umsatz oder Einnahmen ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang einzutragen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 UStG. Erlöschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.

**Zum übrigen Umsatz** zählen Erlöse, die unmittelbar aus der engeren Geschäftstätigkeit resultieren und nicht unter B 1.1 fallen, z. B. Provisionen oder Erlöse aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sollte es sich hierbei jedoch um Umsatz oder Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln, zählen sie zum Umsatz oder zu den Einnahmen.

Nicht einzubeziehen sind Umsätze oder Einnahmen ausländischer Niederlassungen, durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt werden), Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden), Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, aus der Auflösung von Rückstellungen und dgl.

### [2] Tätige Personen insgesamt am 30. September 2006

Als tätige Personen gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.

Nicht einzubeziehen sind Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes oder des zivilen Ersatzdienstes einberufen sind sowie im Ausland beschäftigte Personen. Ebenfalls nicht einzubeziehen sind Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiter), freie Mitarbeiter sowie Personen, die ein Jahr oder länger in Elternzeit sind.

### [3] In Teilzeit tätige Personen

Als in Teilzeit tätige Personen gelten Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Kurzarbeit gilt nicht als Teilzeitbeschäftigung.

### [4] Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. Dienstvertrages ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision oder Sachbezügen erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen oder von der Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit angesehen werden.

### [5] Bruttolöhne und -gehälter

Bei den Bruttolöhnen und -gehältern ist die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich einschl. Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlungen bei Krankheit einschl. Zuschüsse zum Krankengeld, Fahrtkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Vermögenswirksame Leistungen, Auslösungen (sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde), tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder, Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführern und anderen leitenden Personen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit anzusehen sind. Auch Zahlungen (soweit nicht aus entsprechenden Rückstellungen gezahlt) sowie Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Altersteilzeitgesetz sind hier anzugeben, abzüglich der von der Bundesagentur für Arbeit erstatteten Beträge. Die Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren Nettolöhne vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn zuzüglich Arbeitnehmeranteil des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie zuzüglich Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaber, Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, die mit dem betreffenden Unternehmen oder der Einrichtung in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen sowie der kalkulatorische Unternehmerlohn.

[6] **Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers**

Die gesetzlichen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach RVO, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungs-pflichtiger Angestellter.

Nicht dazu zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleis-tungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

[7] **Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers**

Die übrigen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers um-fassen, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören, die auf tariflicher, betriebs- und branchenüb-licher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen, z. B. Aufwendungen für die betrieb-liche Altersversorgung, Beihilfen, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsent-schädigungen und Umzugskostenvergütungen.

Nicht dazu zählen Beiträge des Unternehmensinhabers oder des Inhabers der Einrichtung zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich und seine Familie.

[8] **Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wieder-verkauf in unverändertem Zustand**

Hier sind die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unter-nnehmens oder der Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind, einzutragen. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsneben-kosten, wie Fracht, Anfuhr, auf bezogene Waren erho-bene Verbrauchsteuern und Importzölle, abzüglich er-haltener Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti. Hierzu zählen auch die im Rahmen von Unteraufträgen bezogenen Leistungen.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand auslän-discher Niederlassungen sowie alle anderen als die o. g. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, be-triebsfremde Zins- und ähnliche Aufwendungen.

[9] **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zählen alle Mate-rialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder in der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Haarpflegemittel, Kos-metika, Wasser/Abwasser, Strom, Ersatzteile u. Ä. Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstel-lung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausländischer Niederlassungen.

[10] **Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederver-kauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen**

Zu den bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wieder-verkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung ver-braucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechen-zentren, Lohnveredelung.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Aufwendungen für Mieten, Pachten und Lea-sing, Aufwendungen für Leiharbeiternehmer (bitte in der jeweiligen Darunterposition zusätzlich gesondert ange-ben), Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbe-hinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Rei-sespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer, die unter Frage E anzugeben ist) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Büro- und Versandver-packungsmaterial.

Nicht hier einzutragen sind bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen ausländischer Niederlassungen, Steuern, Abschreibungen, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Zins- und ähnliche Aufwendungen (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens).

[11] **Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing**

Hierzu zählen Mieten (ohne Betriebskosten) für betrieb-lich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspach-ten und Pacht für das Unternehmen oder die Einrichtung, Leasing/Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software und dgl.

[12] **Aufwendungen für Leiharbeiternehmer**

Hierzu zählen nur die Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitneh-merüberlassungsgesetz überlassen wurden.

[13] **Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben im Berichtsjahr**

Hierzu zählen **Steuern**, die vom Staat oder den Instituti-onen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenlei-stung im Zusammenhang mit der Beschaffung und Einfuhr von Waren sowie der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Bo-den, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess ver-wendeten Vermögensgegenständen erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grund- und Ökosteuer, auf selbst erstellte Waren erho-bene Verbrauchsteuern und -abgaben.

Zu den sonstigen **öffentlichen Abgaben** zählen öffent-liche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistun-gen des Staates bezahlt werden.

Nicht anzugeben sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag-steuer, Solidaritätszuschlag sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Ware erhobene Verbrauchsteuern und Import-zölle.

Auszug aus der  
Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 –  
für Frisör- und Kosmetiksalons

Das Unternehmen oder die Einrichtung führt folgende wirtschaftliche Tätigkeit hauptsächlich aus: (Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz oder zu den Einnahmen leistet.)

**WZ-  
Schlüssel**

**Frisörsalons**

**93.02.5**

Diese Unterklasse umfasst:

- Haarwäsche, Schneiden, Legen, Färben, Tönen, Wellen, Glätten und ähnliche Frisördienstleistungen für Männer, Frauen und Kinder einschließlich Rasur und Bartpflege

**Kosmetiksalons**

**93.02.4**

Diese Unterklasse umfasst:

- Gesichtsmassage, Maniküre, Pediküre, Schminken usw.
- Schönheitsbehandlung durch Fachkräfte im Hause der Kundin oder des Kunden

Sollte die hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit des Unternehmens oder der Einrichtung nicht mit einer der vorgenannten übereinstimmen, bitten wir diese mit eigenen Worten in dem dafür vorgesehenen Feld auf der Seite 1 des Fragebogens zu beschreiben.<sup>45</sup>